



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE  
Office fédéral de l'énergie OFEN  
Ufficio federale dell'energia UFE  
Swiss Federal Office of Energy SFOE

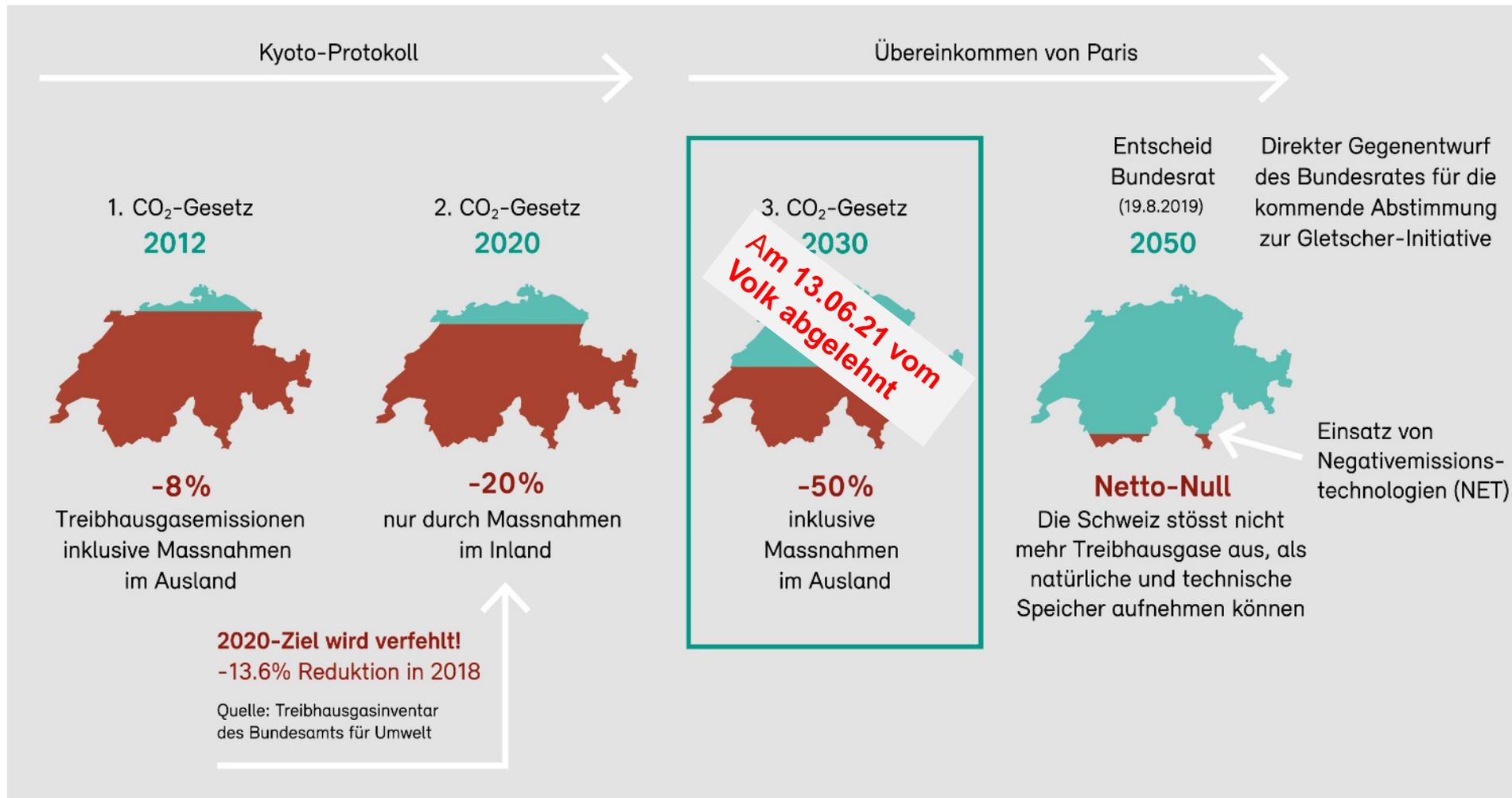
**Roadmap**  
Elektromobilität  
**2022**



# AKTUELLE POLITISCHE EINBETTUNG DER ROADMAP ELEKTROMOBILITÄT



# KLIMAPOLITIK FORTSCHREIBUNG DER REDUKTIONSZIELE





# KLIMAPOLITIK ZIELSETZUNGEN

---

- Ab dem Jahr 2050 soll die Schweiz unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen.
- Damit entspricht die Schweiz dem international vereinbarten Ziel, die globale Klimaerwärmung auf maximal 1,5°C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen.

## **Neues CO<sub>2</sub>-Gesetz am 13. Juni 2021 vom Volk abgelehnt.**

- Bisheriges CO<sub>2</sub>-Gesetz läuft weiter (u.a. CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gebäudeprogramm)
- Kantonale Gesetzgebungen und Fördermittel sind massgebend.



# ABSTIMMUNG CO<sub>2</sub>-GESETZ KONSEQUENZEN DES NEINS

---

- Die Schweiz kann den CO<sub>2</sub>-Ausstoss nicht wirksam reduzieren und verfehlt ihr Klimaziel.
  - Das aktuelle CO<sub>2</sub>-Gesetz läuft zwar weiter, reicht dafür aber nicht aus.
  - Weniger zusätzliche Mittel für:
    - klimafreundliche Investitionen in Gebäude
    - Ladestationen, Elektrobusse und neue Technologien
- **Freiwillige Massnahmen werden kurz- und mittelfristig noch wichtiger.**



# FREIWILLIGE MASSNHAMEN ROLLE DER ROADMAP ELEKTROMOBILITÄT

Roadmap  
Elektromobilität  
2022

- Das freiwillige Engagement (Selbstverpflichtung) der Akteure mit konkreten Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität bildet den Erfolg der Roadmap.



Medienmitteilung vom 11. März 2021

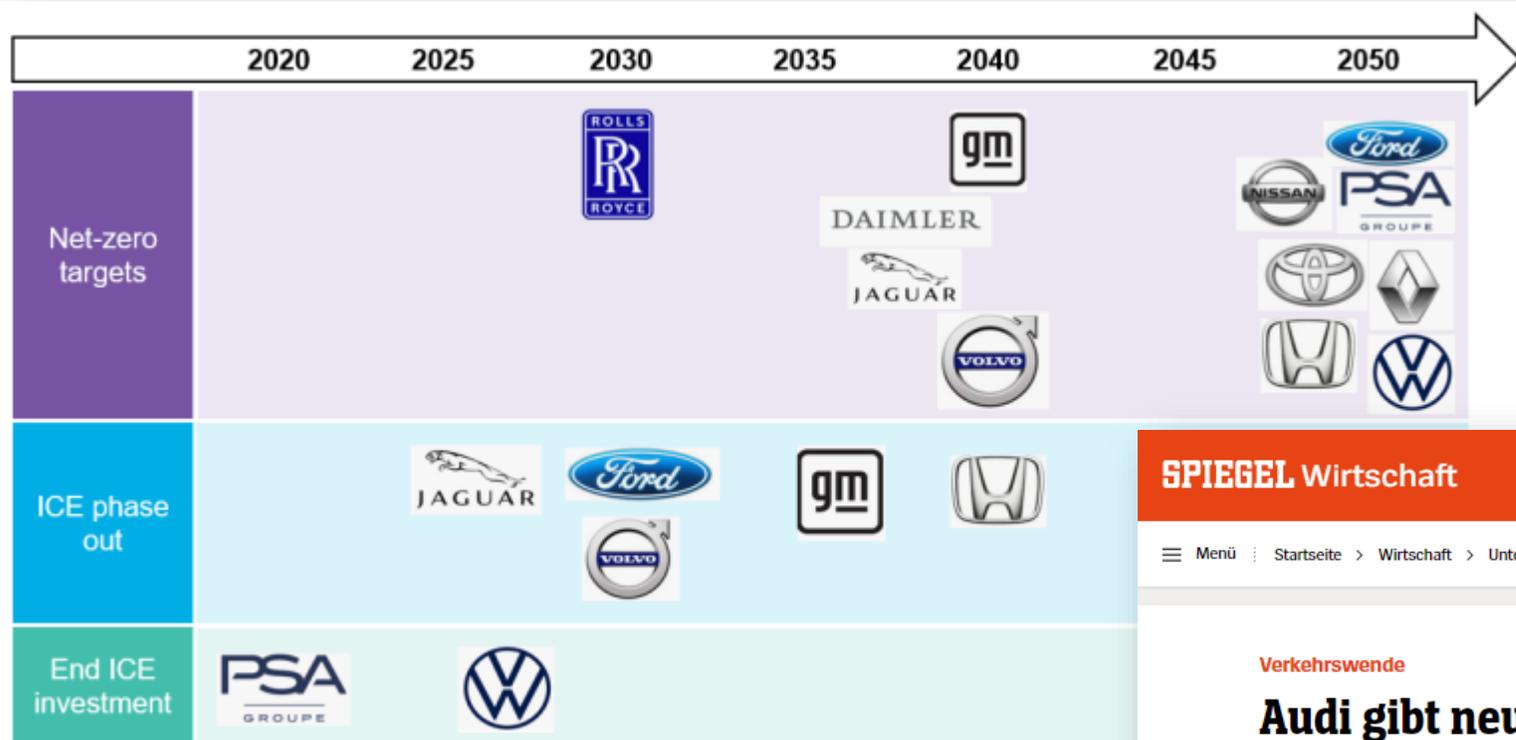
**Akteure diskutieren ehrgeizigere Ziele für die Roadmap**





# ENTWICKLUNG ELEKTROMOBILITÄT PHASING-OUT VERBRENNUNGSMOTOREN

Roadmap  
Elektromobilität  
2022



Source: BloombergNEF. Note: Ford ICE phase-out target is for Europe only.

**Quelle:**

[https://www.transportenvironment.org/sites/te/files/publications/2021\\_05\\_05\\_Electric\\_vehicle\\_price\\_parity\\_and\\_adoption\\_in\\_Europe\\_Final.pdf](https://www.transportenvironment.org/sites/te/files/publications/2021_05_05_Electric_vehicle_price_parity_and_adoption_in_Europe_Final.pdf)

**SPIEGEL Wirtschaft** Abonnement Anmelden >

Menü | Startseite > Wirtschaft > Unternehmen > Audi > Audi gibt neuen Benzin-Autos noch fünf Jahre

**Verkehrswende**

## Audi gibt neuen Benzin-Autos noch fünf Jahre

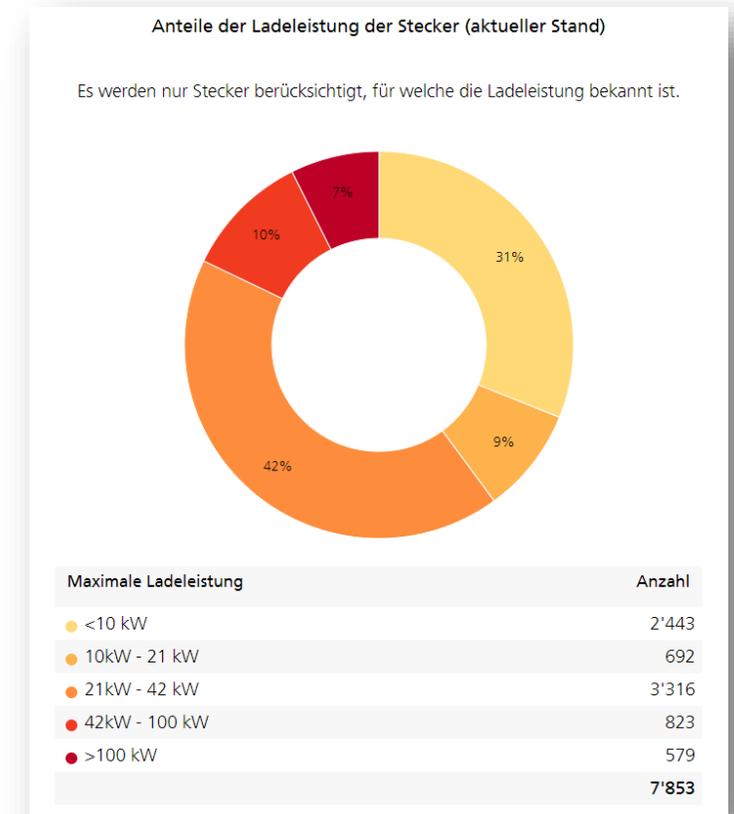
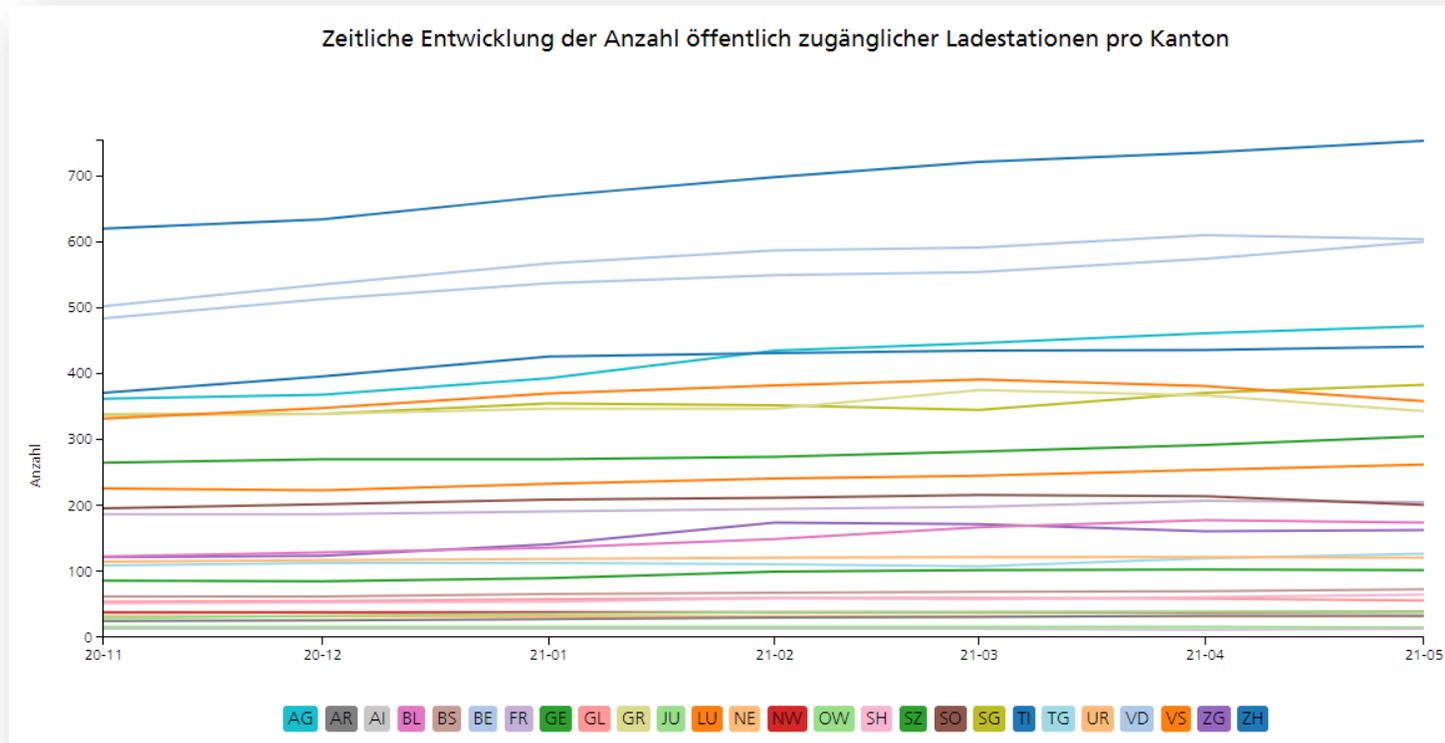
Audi will ab 2026 keine neuen Verbrennerautos mehr herausbringen, auch keine Hybridfahrzeuge. Anfang der Dreißigerjahre sollen nur noch reine Batteriefahrzeuge verkauft werden.

17.06.2021, 18.09 Uhr



# ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE LADESTATIONEN IN DER SCHWEIZ

- Aktuell gibt es **über 6'000** öffentliche zugängliche Ladestationen (Stand 21.6.2021)
- Neu: BFE-Kennzahlen öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur  
[www.ich-tanke-strom.ch/kennzahlen](http://www.ich-tanke-strom.ch/kennzahlen)





# ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE LADESTATIONEN IN BASEL-STADT

- Im Kanton Basel-Stadt werden bis 2026 insgesamt 200 öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos aufgebaut
- Eine Motion fordert weitere 2'000 Ladesäulen in öffentlich zugänglichen Parkings sowie nochmals rund 2'000 private Ladesäulen (Total 4'000)

Datum: 15.04.2021

## Basler Zeitung

Basler Zeitung  
4002 Basel  
061/ 639 11 11  
bazonline.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 38'978  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 19  
Fläche: 19'964 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 3007101  
Themen-Nr.: 999.222

### 200 Ladestationen für Elektroautos in Basel-Stadt

**Grünes Licht** Grosser Rat heisst Pläne gut und bewilligt zinsloses Darlehen von 11,4 Millionen Franken.

dig zurückbezahlen können. Dies war in der Uvek auf Kritik gestossen. Die Kommission wünscht sich eine Finanzierung nach dem Verursacherprinzip.

Deshalb forderte die Uvek in ihrer Motion auch einen E-Mobilitätstarif, namentlich einen Zuschlag auf den an Ladestationen bezogenen Strom. Dieses Geld



# ELEKTROMOBILITÄT

## AKTUELLE POLITISCHE VORSTÖSSE

- Postulat 20.4627 «Fossilfreien Verkehr bis 2050 ermöglichen»
- Der **Bericht** soll aufzeigen, wo bestehende Gesetze, Verordnungen und Reglemente anzupassen sind um den **fossilfreien** motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr und den Güterverkehr sicherzustellen.
- Der Bundesrat hat das Postulat zur Annahme empfohlen.

20.4627 POSTULAT

Fossilfreien Verkehr bis 2050 ermöglichen

Eingereicht von:



GROSSEN JÜRIG

Grünliberale Fraktion  
Grünliberale Partei

Einreichungsdatum:

17.12.2020

Eingereicht im:

Nationalrat

Stand der Beratungen:

Angenommen

☰ ALLES ZUKLAPPEN

☶ EINGEREICHTER TEXT

Der Bundesrat wird gebeten aufzuzeigen, welche gesetzlichen Grundlagen nötig sind, um einen im Betrieb vollständig fossilfreien Verkehr bis spätestens 2050 zu ermöglichen. Der Bericht soll aufzeigen, wo bestehende Gesetze, Verordnungen und Reglemente anzupassen sind um den fossilfreien motorisierten Individualverkehr (MIV), den öffentlichen Verkehr (ÖV) und den Güterverkehr sicherzustellen. Zudem sollen mögliche Hindernisse identifiziert werden, welche diese Zielerreichung gefährden. Im Bericht sind diesbezügliche Handlungsempfehlungen aller drei Verkehrsbereiche darzulegen.

☶ BEGRÜNDUNG

Zur Einhaltung der Klimaziele von Paris und des Bundesrates mit Netto Null CO<sub>2</sub> bis 2050 ist eine fossilfreie Mobilität nötig. Anders als in anderen Sektoren, ist dieses Ziel beim Verkehr, besonders beim MIV und beim ÖV vergleichsweise einfach zu erreichen. Die Technologien für den fossilfreien Betrieb der Fahrzeuge sind vorhanden (Batterieelektrisch, Wasserstoff, biogene und synthetische Treibstoffe). In der Vollkostenrechnung über die ganze Betriebsdauer sind batterieelektrische Fahrzeuge beim MIV bereits heute konkurrenzfähig. Die fossilfreie Individualmobilität führt mittel- und langfristig weder zu Mehrkosten noch zu Einschränkungen für den Nutzer. Der Mobilitätswandel hin zu alternativen Antrieben und neuen Verkehrskonzepten bringt verschiedene, gewinnbringende Potentiale mit sich. Für diesen Wandel ist eine vorausschauende Regulierung zur Schaffung der Rahmenbedingungen zwingend. Die heutigen gesetzlichen Grundlagen tragen den Potentialen noch zu wenig Rechnung.

Vom NR am 19.03.2021 angenommen



# ELEKTROMOBILITÄT

## AKTUELLE POLITISCHE VORSTÖSSE

- Motion 21.3371 «Mieterinnen und Mieter sollen Elektroautos laden können»
- Der Bundesrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für einen Anspruch von Mietern und Stockwerkeigentümern auf den Zugang zu einer Ladestation für Elektroautos zu schaffen.
- Der Bundesrat beantragt die Ablehnung der Motion.

NZZamSonntag

### Weil die Steckdosen fehlen, sollen Besitzer von Stromautos ein «Recht auf Laden» bekommen

Der Einbau von Ladestationen in Garagen hängt heute oft vom Goodwill von Verwaltungen und Hausbesitzern ab. Politiker wollen das ändern.

Jürg Meier  
20.03.2021, 21.45 Uhr

Hören Merken Drucken Teilen



# ELEKTROMOBILITÄT

## AKTUELLE POLITISCHE VORSTÖSSE

- Postulat 19.4052 «Zukunftsfähige Mobilität ermöglichen»
- Der Bundesrat wird beauftragt, zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie im Hinblick auf das langfristige Ziel der Dekarbonisierung des Strassenverkehrs Pilotregionen etabliert werden können, um zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu testen.
- Der Bundesrat hat das Postulat zur Annahme empfohlen.

19.4052 POSTULAT

### Zukunftsfähige Mobilität ermöglichen

Eingereicht von: FDP-LIBERALE FRAKTION

Sprecher/in: JAUSLIN MATTHIAS SAMUEL

Bekämpfer/in: WOBMANN WALTER

Einreichungsdatum: 18.09.2019

Eingereicht im: Nationalrat

Stand der Beratungen: Angenommen

☰ ALLES ZUKLAPPEN

⊖ EINGEREICHTER TEXT

Der Bundesrat wird beauftragt, zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie im Hinblick auf das langfristige Ziel der Dekarbonisierung des Strassenverkehrs Pilotregionen etabliert werden können, um zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu testen. Der Bundesrat soll aufzeigen, wie entsprechende öffentlich und privat finanzierte Projekte (PPP) unter Einbezug von Hochschulen und der Industrie gefördert werden können. Zudem soll er darlegen, wie die notwendige Infrastruktur (z. B. Ladestationen, Produktion und Verteilung alternativer Treibstoffe) für diese zukunftsfähigen Mobilitätsprojekte finanziert werden kann. Dabei soll er auf die Möglichkeit der Verwendung des Treibstoffkompensationsprogramms eingehen.

⊖ BEGRÜNDUNG

Der Verkehr ist heute mit etwa 32 Prozent der Hauptverursacher der Schweizer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das Ziel des Bundesrates, bis 2050 Emissionen auf netto null zu begrenzen, bedingt, dass die zukünftige Mobilität dekarbonisiert wird. Dementsprechend muss unser Verkehrsverhalten angepasst werden. Die notwendigen Technologien, welche dieses Vorhaben ermöglichen, existieren bereits. Was fehlt, sind konkrete Erfahrungen hinsichtlich der großflächigen Umsetzung von autonomem und CO<sub>2</sub>-freiem Verkehr. Diese Erfahrungen sind nötig, weil sie die schweizweite Adoption erleichtern und die Basis für neue, innovative Verkehrslösungen legen. Der Bundesrat soll darum die Voraussetzungen schaffen, damit in öffentlich und privat finanzierten Projekten und unter Einbezug der Hochschulen und der Industrie passende Mobilitätskonzepte realisiert und simuliert werden können.

Vom NR am 17.06.2021 angenommen



# ELEKTROMOBILITÄT

## AKTUELLE POLITISCHE VORSTÖSSE

- Motion 21.3906 «CO<sub>2</sub>-Emissionsvorschriften für neue Personen- und Lieferwagen schrittweise senken»
- Der Bundesrat wird beauftragt, die Grenzwerte für CO<sub>2</sub>-Emissionsvorschriften für neue Personen- und Lieferwagen an die europäischen Grenzwerte zu koppeln.
- Einreichungsdatum: 18.06.2021

21.3906 MOTION

CO<sub>2</sub>-Emissionsvorschriften für neue Personen- und Lieferwagen schrittweise senken

Eingereicht von:



RYSER FRANZISKA

Grüne Fraktion  
Grüne Partei der Schweiz

Einreichungsdatum:

18.06.2021

Eingereicht im:

Nationalrat

Stand der Beratungen:

Im Rat noch nicht behandelt

### WEITERE INFORMATIONEN

#### ERSTBEHANDELNDER RAT

Nationalrat

#### MITUNTERZEICHNENDE (12)

CLIVAZ CHRISTOPHE GYSIN GRETA JASLIN MATTHIAS SAMUEL MUNZ MARTINA NORDMANN ROGER

PASQUIER-EICHENBERGER ISABELLE PORCHET LÉONORE SCHLATTER MARIONNA SUTER GABRIELA

TÖNGI MICHAEL TREDE ALINE WISMER-FELDER PRISKA

#### THEMENGEBIETE (3)

Europapolitik Umwelt Verkehr



# ROADMAP-AKTEURE MASSNAHMENUMSETZUNG SCHREITET VORAN

Roadmap  
Elektromobilität  
2022

HOME / NEWS

07. Juni 2021

## ABB: 10'000 FLOTTENFAHRZEUGE SOLLEN BIS 2030 ELEKTRIFIZIERT WERDEN



Der schwedisch-schweizerische Konzern ABB will bis 2030 die gesamte Flotte mit 10'000 Fahrzeugen elektrifizieren und die Elektrizität dabei aus 100 % erneuerbaren Energiequellen beziehen.



Landi  
KÜSSNACHT AG
Online
Küssnacht SZ, 21°

---

Portrait LANDI Küssnacht > AGROLA > Tankstellen > Elektromobilität

**Elektromobilität**

---

**Aktuelles**

---

**Über uns**

---

**LANDI Laden**

---

**TopShop**

---

**AGROLA**

Tankstellen

Elektromobilität

AGROLA energy card

Preisentwicklung

Bestellen / Offerte



Mobility Neo > Mobility > Jetzt geht's ab: Mobility bringt...

Magazin > Mobility > Jetzt geht's ab: Mobility bringt hunderte E-Ladestationen in der ganzen Schweiz

## Jetzt geht's ab: Mobility bringt hunderte E-Ladestationen in der ganzen Schweiz

In Zukunft fährt Mobility voll auf Elektro ab. Damit die E-Autos Saft haben, baut Mobility zusammen mit Partnern hunderte Ladestationen. Was genau ist da geplant? Und was heisst das für dich als Mobility-Nutzer/in? Wir beantworten dir die wichtigsten Fragen.

08.04.2021 ♥ 328

MOBILITY